Dass ich sämtliche Arten im Herbstkleide separiert in einem Winkel der Gruppe, gewissermassen zum Behuf der Vergleichung, vereinigte, was ich in meiner Beschreibung auch besonders hervorhob, kann durchaus nicht beanständet, sondern im Gegentheil von museologischem Standpunkte aus für sehr instructiv erklärt werden.

Soviel hinsichtlich dieser beiden Gruppen. Zum Schlusse noch einige Worte betreffs der „Trappen-Gruppe“. Ihr Hauptzweck bestand darin, einen alten Hahn im Hochzeitskleide balzend — was sehr selten zu beobachten ist — darzustellen. Nebstbei sollten — wie der Katalog klar erwähnt — die sämtlichen Entwicklungsstadien veranschaulicht werden. Es bestand also durchaus nicht die Absicht, ein Momentbild zu schaffen.

Was nun den kahlen Fleck des Halses beim alten Hahn im Hochzeitskleide betrifft, so kann ich bestimmt behaupten, dass dieser Fleck während der Balzzeit cobaltblau mit Weiss gemischt ist, wie auch das ausgestellte Exemplar treu nach der Natur gefärbt wurde, nicht aber „aufdringlich berlinerblau“ wie v. Almásy sagt. Diese blaue Farbe hält sich nach dem Tode des Vogels noch einige Stunden und wird erst dann schwarzgrau wie v. Almásy angibt. Hieraus dürfte hervorgehen, dass v. Almásy nie einen frisch erlegten Hahn im Hochzeitskleide gesehen hat, was übrigens nicht zu verwundern wäre, weil zur Balzzeit die Jagd auf Trappen gesetzlich verboten ist.

B u d a p e s t, den 10. December 1896.

Tetrao tetrix L. × *Lagopus lagopus* (L.), *Tetrao lagopoides* Nilss. juv. in Livland.

(Aus einem Briefe des Baron Harald Loudon an den Herausgeber.)

Keyesen, 5. September 1896.

„Unter anderem ist meine ornithologische Sammlung durch ein Exemplar bereichert worden, das auch Sie gewiss interessieren wird. Es handelt sich um ein ♀ juv. von *Tetrao lagopoides*, das am 2. August d. J. in Ritterschaftsfort Trikatén geschossen wurde. Die Mutter, ein Moorschneehuhn (*Lagopus*

*lagopus**), führte vier Junge, die alle eine auffallende Ähnlichkeit mit solchen von *Tetrao tetrrix* zeigten. Hier die Beschreibung des in meinem Besitze befindlichen Vogels:

Länge 36 cm. Schwanz ausgeschnitten; Tarsen bis an die Zehen befiedert; Zehen ganz unbefiedert, ohne Hornfransen. Kopf und Nacken braun, schwarz gewellt; Kehle weiss mit braunen Punkten; Brust fast einfarbig rostgelb mit wenigen kleinen schwarzen Schaffflecken; Unterbrust gelb, gegen den Bauch hin mit zunehmenden schwarzen Querwellen; Bauch grauweiss mit dunkel braungrauen Querwellen; Schwanz rostbraun, schwarz schattiert, mit weissen Spitzen; untere Schwanzdecken aschgrau; obere Flügeldeckfedern schwarz mit breiten weissen Endrändern, am Aussenrande braun punktiert; grosse Schwingen braun-schwarz mit dreieckigen gelben Flecken, in welchen sich wieder dunkle Fleckchen befinden; Tarsenbefiederung grauweiss mit kleinen dunklen Punkten.

Ich habe viele Exemplare von *Tetrao lagopoides* gesehen, aber keines im Jugendkleide.

In den Ostseeprovinzen kommen hin und wieder Bastarde und abnorm gefärbte Tetraonen vor, doch sind solche Fälle recht vereinzelt und mögen auch vielfach solche aus Unkenntnis übersehen werden. Rackelhühner sind häufiger im nördlichen Liv- und Esthland, viel seltener im Kurland.

Ich besitze in meiner Sammlung auch eine hiesige hahnenfedrige Birkhenne ad., die einem jungen ♂ täuschend ähnlich sieht.“

Ein Rauchschalbennest in einem Cigarrenkistchen.

Von Joh. v. Csató.

In der Gemeinde Diod, unweit von Nagy-Enyed, fiel ein unter dem Hausdache des Grundbesitzers Gabr. v. Zeyk gebautes Nest von Rauchschalben mit den darin befindlichen ganz kleinen Jungen auf den darunter befindlichen Balkon und zerbrach in ganz kleine Theile. Der Hausherr nahm sich der

*) Diese Beobachtung hat umsomehr Wert, als anscheinend hier zum erstenmale mit voller Sicherheit die Art der die jungen Bastarde führenden Henne constatiert wurde. Diese Beobachtung widerspricht gleichzeitig auch der im allgemeinen giltigen Ansicht, dass bei derartigen Kreuzungen der männliche Theil der kleineren Art angehöre.

Der Herausgeber.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Ornithologisches Jahrbuch](#)

Jahr/Year: 1897

Band/Volume: [8](#)

Autor(en)/Author(s): Loudon Harald Baron, Tschusi zu Schmidhoffen
Victor Ritter von

Artikel/Article: [Tetrao tetrix L. X Lagopus lagopus \(L.\), Tetrao lagopoides Nilss.juv. in Livland. \(Aus einem Briefe des Baron Harald Loudon an den Herausgeber.\) 37-38](#)